

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 98. Neuenbürg, Mittwoch den 12. Dezember 1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Gerichtsbezirk Neuenbürg.
Liste der Geschworenen auf das
Jahr 1856.

Stadt Neuenbürg.
Fischer, Wilhelm, Oberamtspfleger.
Gensle, Johann Martin, Bäcker.
Lang, Oberförster.
Luz, Friedrich, Kaufmann.
Luz, Carl, Kaufmann.
Fauler, Gottlieb, Stadtpfleger.
Meeb, Jakob, Buchdrucker.

Arnbach.
Höll, Schuldheiß.

Bernbach.
Sieb, Matthäus, Schuldheiß.

Biefselsberg.
Vötterle, Schuldheiß.

Birkenfeld.
Höll, Jakob, Gemeinderath.
Wesinger, Philipp, Schuldheiß.

Calmbach.
Barth, Jakob Friedrich, ref. Schuldheiß.
Hochstetter, Revierförster.
Keppler, Christoph Friedrich, Lammwirth.
v. Luz, Christian, Holzhändler.
Schuh, Gottlieb, Sonnenwirth.
Pfau, Seifensieder und Gemeinderath.

Conweiler.
Jäf, Daniel, Waldmeister.
Rapp, Schuldheiß.

Dobel.
Lehmann, Carl, Sonnenwirth.
Schuon, Schuldheiß.

Engelsbrand.
Burghardt, Christian, Bauer.

Feldrennach.
Bürkle, Schuldheiß.

Gräfenhausen.
Glauner, Schuldheiß.
Glauner, Christian, Anwalt in Obernhausen.
Kappler, Jakob, Bauer in Obernhausen.

Grunbach.
Rittmann, Schuldheiß.

Herrenalb.

Holland, Revierförster.
Zeuser, Johs., Döfenwirth.
Höfen.
Krauth, Philipp, Holzhändler.
Alumpp, Carl, Holzhändler.
Seubert, Carl, Holzhändler.
Rehfuß, Ludwig, Holzhändler.
Leo, Schuldheiß.

Igelsloch.
Kusterer, Michael, Bauer.
Kapsenhardt.
Scholl, Johann Georg, Gemeinderath.
Langenbrand.
Fischer, Andreas, Gemeindepfleger.
Mönch, Gottlieb, Döfenwirth.
Koffenau.
Streeb, Emanuel, Gemeinderath.
Seeger, Jakob, Kronenwirth.

Maisenbach.
Vötterle, Schuldheiß.

Dittenhausen.
Becker, Schuldheiß.

Schwann.
Berweck, Ludwig, Gemeindepfleger.
Schwarzenberg.
Burkhardt, Schuldheiß.
Unterlengenhardt.
Koller, Schuldheiß.
Unterniebelsbach.
Glauner, Schuldheiß.

Waldrennach.
Reck, Schuldheiß.

Wildbad.
Cavallo, P., Papierfabrikant.
Fischbach, Revierförster.
Herter, Jakob, Gemeinderath.

51 Geschworene.
Tübingen, den 9. November 1855.
Kanzleidirektion
des K. Gerichtshofes.
Jäger.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Schwann.

Holzverkauf

aus dem Bergwald am 17. d. M., von Mor-



gens 10 Uhr an, auf dem Rathhaus in Con-
weiler: 739 Stück tannen Lang- und Klotzholz,
5 Eichen, 234 Klasten buchenes und tanneses
Prügelholz.

Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz.
Neuenbürg, den 10. Dezember 1855.

K. Forstamt.
Lang.

H ö f e n.

Fabrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft der kürzlich ver-
storbenen Wittwe des Kleemeisters Blaisch all-
hier, wird die vorhandene Fabrniß an Frauen-
kleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath,
Schreinwerk, allerlei Hausrath, Heu und Kar-
toffeln, am

Freitag den 21. Dezember d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an,

öffentlich versteigert werden.

Den 10. Dezember 1855.

Waisengericht.
Vorstand Leo.

Langenbrand.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindefagd von etwa 1500 Morgen
Wald und Aekern wird

Donnerstag den 13. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Langenbrand verpachtet,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Dezember 1855.

Schultheiß Dür.

Engelsbrand.

Früchte-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am nächsten

Donnerstag den 13. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus die Zehentfrüchte, be-
stehend in

ca. 8 Scheffel Roggen,
20 Scheffel Haber,

im öffentlichen Aufreich gegen baare Zahlung,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Dezember 1855.

Schultheißenamt.
Bauerle.

Rapfenhardt.

Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung der Gemeindefagd von
circa 850 Morgen Waldungen und Feldern
findet am

Montag den 17. Dezember d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Jagdlieb-
haber höflich eingeladen werden. Die Bedingun-
gen werden vor dem Pacht vorgelesen werden.

Den 7. Dezember 1855.

Schultheiß Hölzle.

Am Dienstag den 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem Rathhaus dahier aus den Kal-
tenbronner Domänenwaldungen, Abtheilung Sal-
mannsloh, 1300 Stämme geringes Forsten-Bau-
holz versteigert.

Weissenbach, den 7. Dezember 1855.

Gr. Bezirksforstei Kaltenbronn.
Bachmann.

Neuenbürg.

**An die Theilnehmer der Oberamts-
Sparkasse.**

Nach §§ 7. u. 8. der Statuten wird der
Zinstermin bei den der Kasse angeliehenen Kapi-
talien (Einlagen) auf den 1. Januar gestellt und
der von einem Theilnehmer nicht erhobene Jah-
reszins als Kapital angesehen und verzinst.

Dem gemäß können diejenigen Theilnehmer,
welche die Zinse aus ihren Einlagen pr. 1. Ja-
nuar 1856 erheben wollen, die nach § 14. hie-
zu nöthigen Bescheinigungsformulare im Laufe
dieses Monats bei dem Kassier abholen.

Theilnehmer, welche ihre Jahreszinse nicht
erheben, sondern als Kapital stehen lassen wol-
len, können, behufs übereinstimmenden Eintrags
des auf 1. Januar erfolgten Abschlusses, ihre
Sparbüchlein im Laufe des Januar an den
Kassier einsenden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten,
Dieses in ihren Gemeinen gef. zu veröffentlichen.

Den 12. Dezember 1855.

Kassier Meeb.

Privatnachrichten.

Stuttgart.

Den bisher von Kaufmann E. A. Büren-
stein besorgten Einzug der Einrückungsgebühren
für den „Schwäbischen Merkur“ hat Herr
Kaufmann Wilhelm Luz zu übernehmen die
Gefälligkeit gehabt. Wir richten deshalb an die
Betreffenden die höfliche Bitte, die Zahlungen
für ältere sowohl als neuere Inseratrechnungen
ausschließlich an Hrn. W. Luz leisten zu wollen.
Den 30. November 1855.

Redaktion

des Schwäbischen Merkurs.

Neuenbürg.

Wollen Garn in verschiedenen Farben, Bil-
derbögen, Farben und sonstige verschiedene Artikel
empfiehlt auf Weihnachten

Ch. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann in der Steige.

Neuenbürg.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich:
die Hauskirche, Gebetbuch, zu 2 fl. 24 kr.,
das Pfarrwaisenbuch zu 2 fl. 24 kr.,



Kapff's kürzeres Gebetbuch zu 1 fl. 12 kr.,
hübsch gebunden.
Den 8. Dezember 1855.
Ch. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Großheppach.

Es ist Jedermann bekannt, daß wenn er
zum Bierkochen und Abkochen seine leeren Obst-
most-, Wein- und gepichteten Bier-
Fässer jetzt zwei- bis dreimal mit
meinen

arsenikfreien

Schwefel-Schnitten

statt mit gelben Schnitten recht stark ein-
brennt, die alten und neuen Ge-
tränke aufbrennt, erzeugt seine Weine,
Obstmost mit Wasser und Leure, wie Tröster-
weine und Bier um die Hälfte lager-
hafter, werthvoller und stärker mit
dem feinsten Bouquet, daß sie nie sauer,
schwer und zähe werden und keine Kopf-
schmerzen erwecken.

Das Pfund zu 48 kr. mit Gewürz,
2 Schnitten zu 3 kr., das Pfund ohne Gewürz
zu 32 kr. die Schnitte zu 1 kr. sind zu haben
in Neuenbürg: bei den H. Büren-
stein und Frau Weiß, Wittwe;
in Calmbach: bei den H. Fr. Luz und
G. Pielenz;
in Wildbad: bei den H. Fr. Keim,
J. Neff und G. Seeger.

Tinktur,

für welche ich seit 17 Jahren garantire daß sie
die Zahnschmerzen augenblicklich und
dauernd lindert, das Glas zu 16 und 30 kr.

Bahnpulver

zur Reinigung u. Erhaltung der Zähne
die Schachtel zu 24, 18 und 12 kr.

Großheppacher

Wasch- und Badwasser

zur Stärkung der Augen, Glieder und
Nerven, das Glas zu 36, 24 und 12 kr.

Haaröl

das Glas zu 15 und 30 kr. ist zu haben in
Neuenbürg bei den Herren Bürenstein.

J. F. Bürkle,

Besitzer der chemischen Fabrik.

Neuenbürg.

In der 2. Woche des Februars 1856 sind
gegen zweifache gerichtliche Versicherung und 5 %
Verzinsung 2000 fl. auf einen oder mehrere
Posten, jedoch nicht unter 200 fl. auszuliefern.
Dießfallsige Gesuche übernimmt und befördert die
Redaktion des Enztalers.

Ungefähr 2000 fl. werden gegen zweifache
Versicherung, wenigstens zur Hälfte in Gütern,
oder auch an Gemeinden gegen Schuldscheine,
ausgeliehen. Näheres bei der Redaktion.



Die aus den vorzüglichst geeigneten
Kräuter- und Pflanzenästen mit einem
Theile des reinsten Zuckerkristalls zur
Consistenz gebrachten

Dr. Koch'schen
(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRÄUTER-BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühm-
lich bewährt und sind in Originalschachteln à 18 u.
15 kr. stets ächt vorräthig bei

**Carl Friedr. Groß & Johannes
Dieffenbacher's Wittve** für
Neuenbürg.
Gustav Seeger in Wildbad.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben
erschienen:

**Kirchheimer Wandtabelle für
Bienenzucht,**

bearbeitet nach den neuesten Hülfsmitteln,
nach Dzierzon, v. Berlepsch, Busch, Fackel,
Oetl, Kleine, Rothe u. A.

Gewidmet dem
Kirchheimer landwirthschaftlichen
Bezirks-Verein

und dem
Württembergischen Schullehrerstand.

Druck und Verlag von F. Enslin. Preis 24 kr.
mit 11 Abbildungen.

Die Tabelle gibt eine vollständige Anleitung zur
ganzen Bienenwirthschaft, macht die wichtigen Fort-
schritte der rationellen Bienenzucht und Bienenkunde
von dem letzten Jahrzehnt allgemein- und namentlich
den H. Lehrern zugänglich und enthält auch die Regeln
für den gewöhnlichen Bienenhalter, neben einer Be-
schreibung der Einrichtung und einer gedrängten prak-
tischen Naturgeschichte der Biene nach den neuesten Er-
gebnissen.

Die Tabelle ist bereits in den Händen der Haupt-
bienenmeister von ganz Deutschland und im hiesigen Pri-
vat-Schullehrer-Seminar eingeführt; sie würde sich be-
sonders zur Anschaffung für Schullehrer-Seminarien,
landwirthschaftliche Institute, für Gemeinden auf das
Rathhaus, für Volkselesevereine, zu Mittheilungen an
Sonntagschüler und Verbreitung unter den Bienen-
züchtern durch die landwirthschaftlichen und die Bienen-
zucht-Vereine eignen und kann im Bienenstand zu
schnellerem Nachsehen aufgehängt werden.

Kirchheim u. T., F. Enslin,
im Dezember 1855. Buchdruckerei-Besitzer.

Wir sind in Stand gesetzt, Bestellungen
auf die „Wandtabelle für Bienenzucht“ anneh-
men und bestellte Exemplare abgeben zu können.
Neuh'sche Buchdruckerei.



Neuenbürg.

Einen gelb lakirten Kastenschlitten, ein- u. zweispännig gerichtet, hat billig zu verkaufen
 Jakob Genfle,
 Fuhrmann.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben übertragen:

das Oberamt Crailsheim dem Oberamtsverweser, Sekretär Wolff bei der Ablösungskommission, die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Tuttingen dem Regierungs-Referendar Gröbinger bei dem Oberamt Mergentheim;

ernannt:

den seitherigen R. Minister-Residenten in Paris, Geheimen Legationsrath Freiherrn v. Wächter zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Kaiserlich Französischen Hofe;

bestätigt:

die dem Predigtamtskandidaten Eidenbenz von Ellwangen erteilte patronatische Nomination auf die evangelische Pfarrei Unterheimbach, Def. Weinsberg, die Nomination des bisherigen Präzeptorsverwesers Strölin in Pfullingen zum Präzeptor daselbst.

Dienst erledigungen.

Eine Assessorsstelle bei dem Civilsenat des Gerichtshofs in Tübingen. — Die Aktuarsstelle bei dem Oberamte Freudenstadt. — Die Pfarrei Thalheim, Oberamts Heilbronn.

Erledigt:

die Schulstelle zu Affalterbach, Def. Marbach, der Schuldienst zu Hohenstraßen, Def. Weinsberg.

Neuenbürg, 11. Dez. Erster Wahltag.

Anzahl der Abstimmenden: 201. Herr Philipp Krauth von Höfen: 190 Stimmen.

Baden.

Baden, 6. Dez. In neuester Zeit kommen immer mehr Leute in den verschiedenen Theilen unseres Landes an, welche früher nach Amerika ausgewandert waren, dort aber ihr Fortkommen nicht fanden, und es würde, nach den Angaben der Zurückgekommenen, ihre Zahl noch größer seyn, wenn sie Mittel zur Rückkehr hätten. Manche unter den Zurückgekehrten sind in kläglicher Lage und werden eben wieder ihren Gemeinden zugewiesen, auf deren Kosten sie ausgewandert sind. Um nun solchen Vorkommnissen möglichst vorzubeugen und Gemeinden vor dieser Art von Lasten zu schützen, haben die Ober- und Bezirksämter von der Staatsbehörde die Weisung erhalten, zu solchen Auswanderungen keine Erlaubniß mehr zu erteilen. Nach den Berichten der Angekommenen sind es besonders zwei Umstände, durch welche es erschwert wird, so leicht wie früher in Amerika ein sicheres Fortkommen zu finden. Einmal ist es die Wasse des besonders in den Oten von Californien ausströmenden Goldes, durch welches der Geldwerth sinkt und die Preise der Lebensmittel zc. steigen, sodann treten die Parteibestrebungen immer schärfer hervor, welche den Aufenthalt der Fremden erschweren. (S. 3.)

Welche erbärmliche und entartete Menschen es unter den Deutschen in Texas gibt, davon ein Beispiel. In Coburg in Texas beschließt eine Versammlung von Deutschen folgendes: Wir billigen und anerkennen die Sklaverei, und halten es für Pflicht, sie aufrecht zu erhalten und zu verteidigen. Wir verdammen es auf das entschiedenste, daß die Antonio-Zeitung die Sklaverei anfecht und sind der Meinung, daß der Redakteur mit seinen Gesinnungsgenossen unschädlich gemacht werden muß, sey es nun im friedlichen Wege oder auf dem Wege der Gewalt. Schmach und Schande solchen entarteten Söhnen Deutschlands!

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 8. Dezember 1855.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Nest. Schfl.	Neue Zufuhr Schfl.	Ges- samts- Betrag Schfl.	Heutig. Ver- kauf. Schfl.	Im Nest geblieb Schfl.	Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	7	7	14	14	—	23	—	22	45	22	30	318	30
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10	7	17	14	3							318	30

In Vergleichung gegen die Schranne am 1. Dezember ist der Mittelpreis des Kernens höher um 2 fr.

Brottaxe

vom 29. Juli 1855 an:

4 Pfund weißes Kernbrod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4⁵/₈ Loth.

Fleischtaxe vom 11. September 1855 an:

Dahnenfleisch	12 fr.	Dammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	10 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	14 fr.
Kalb-	10 fr.	abgezogen	13 fr.
Kalb-	9 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weisinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Meeschen Buchdruckerei in Neuenbürg.

